

STECKBRIEF

NAHWÄRMENETZ  
MAIKAMMER

Interreg

Grande Région | Großregion

GReNEFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

KALTES NAH-  
WÄRMENETZ



© ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ



# KALTES NAHWÄRMENETZ IM NEU- BAUGEBIET „EULBUSCH 3“ IN MAI- KAMMER

ORT: Maikammer, Rheinland-Pfalz, Deutschland

PROJEKTRÄGER: Pfalzerwerke Aktiengesellschaft



## PFALZWERKE GRUPPE

Projektpartner

ARGE SOLAR

Moselle

ENERGIEAGENTUR  
Rheinland-Pfalz

klima  
agence

MATEC

SAARLAND

izes

Wallonia  
service public  
SPW

GWBS

GBS

moselis

TRIEBES WÄRMENETZ

SNHBM

Liège

energies

vilogio

cdc habitat

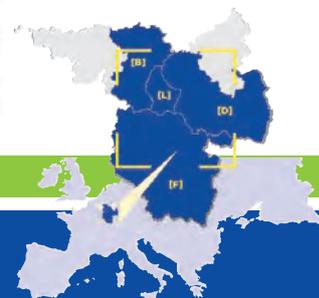
Vivest

Group Actiowatt

Group Actiowatt

PFALZWERKE  
GRUPPE

www.greeneff.eu



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Kaltes Nahwärmenetz
Ort:	Maikammer, Rheinland-Pfalz, Deutschland
Projektträger:	Pfalzwerke Aktiengesellschaft
Ansprechpartner:	Katharina Schowalter, Pfalzwerke AG
Baubeginn:	2020
Jahr der Fertigstellung:	2021
Gesamtkosten:	rd. 776.000 €
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReNEFF“
Höhe der Fördermittel:	rd. 295.000€
Projektstand:	in Umsetzung

## FÖRDERKRITERIEN GReNEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz  
erneuerbarer  
Energien



Smart -  
intelligente  
Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des  
Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige  
Baustellen



Nachhaltigkeit  
der Planung



Denkmalschutz



Kaltes Nahwärmenetz

nachhaltige Mobilität

intelligente Systeme

# NAHWÄRMENETZ MAIKAMMER



ANSICHT DER BAUSTELLE 9/2020.  
BLAU IN DER MITTE INSTALLATIONEN  
AM AUSTRITT DER ERSTEN ERDSONDE  
(PROBEBOHRUNG). (© PFALZWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT)

## PROJEKTBSCHREIBUNG

Die Pfalzwerke Aktiengesellschaft errichtet im Neubaugebiet „Eulbusch 3“ in der Gemeinde Maikammer ein kaltes Nahwärmenetz. Das Netz wird etwa 700 Meter Länge betragen und 41 Haushalte versorgen. Als Wärmequelle werden mehrere Erdsondenfelder, kompakt sowie in erweiterter Form in Betracht gezogen. Bei dem Wohngebiet handelt es sich um ein vernetztes, grünes und nachhaltiges Quartier. Zum Einsatz kommen Sensoren zur Datenerhebung und neue Technologien, um die Ressourcennutzung zu verbessern und vor allem Energie einzusparen. Die Umsetzung wird durch das Interreg V A-Projekt „GreENEFF“ gefördert und soll im Jahr 2022 fertiggestellt werden.

Die Pfalzwerke Aktiengesellschaft hat bereits eine Reihe von Forschungs- und Innovationsprojekten erfolgreich abgeschlossen und wird die anderen Projektpartner in der Großregion bei der Entwicklung eines Leitfadens unterstützen. Das Projekt zeichnet sich vor allem

durch die eingesetzten intelligenten Systeme aus, die durch die Erfassung wichtiger Parameter als Basis für Folgeprojekte dienen sollen.

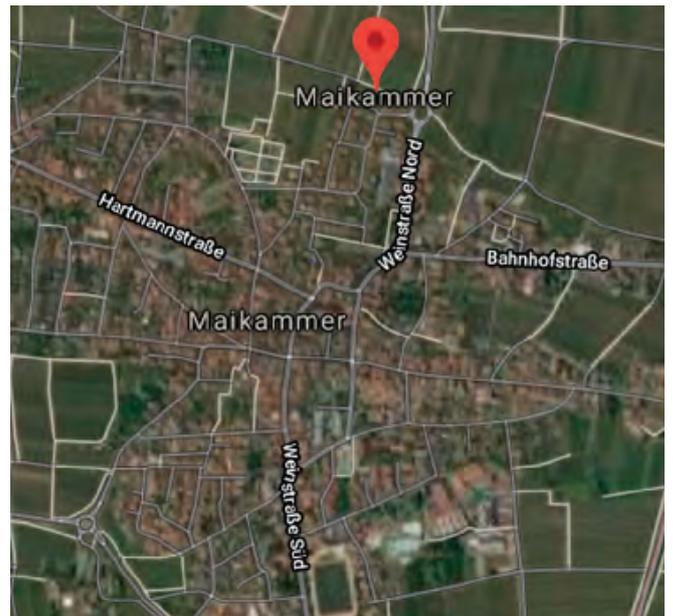
Bei den „smarten“ und intelligenten Komponenten handelt es sich um vernetzte Gegenstände oder Dienstleistungen, die Informationen automatisch regulieren, messen und verwalten. Dadurch lassen sich energetische, wirtschaftliche und soziale Vorteile generieren: Die Erfassung von Umwelteinflüssen und Verbrauchsverhalten ermöglicht die Anpassung der jeweiligen Systeme an die Lebensgewohnheiten der Bürger\*innen und die externe Umgebung. Auf diese Weise erhöhen sich der Komfort und eine nachhaltige energetische als auch wirtschaftliche Leistung. Die intelligenten Systeme beinhalten folgende technische Komponenten: Zähler, Regler für den Betrieb, Sensorik, Steuerung und Einzelteile zur Datenübertragung. Die örtlichen Strukturen, bestehend aus kommunalen Gebäuden, Erzeugern und Verbrauchern, können jeder-

# NAHWÄRMENETZ MAIKAMMER

zeit in das Energie- und Regler-Monitoring eingebunden werden. Privathäuser werden mit einem eigenen intelligenten Steuersystem ausgestattet, auf das die Anwohner\*innen von überall zugreifen können. Ferner ist eine App zum besseren Austausch im Quartier vorgesehen. Hier können beispielsweise Fahrgemeinschaften koordiniert oder Veranstaltungen angekündigt werden. Zur Schonung von Ressourcen wird Regenwasser gesammelt und zur Toilettenspülung sowie als Gartenwasser genutzt. Durch ein attraktives Fußwegenetz soll die Fortbewegung zu Fuß gefördert werden. Ein niveaugleicher Ausbau der Straßen ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Außerdem wird ein Fahrradnetz mit Anschluss an das regionale bzw. nationale Radwegenetz angelegt, zum Beispiel den „Kraut-und-Rüben-Radweg“. Zur Förderung der E-Mobilität wird eine öffentlich zugängliche Ladestation etwa einen Kilometer vom Quartier entfernt installiert. Je nach Wunsch können sich die Privateigentümer zusammenschließen, um eine gemeinschaftlich nutzbare Lademöglichkeit an deren Häusern zu befestigen. Während der Bauarbeiten wird auf eine nachhaltige Baustelle geachtet: Die Pfalzerwerke folgen den gesetzlichen Regelungen zur Lagerung, Sortierung und zum Recycling. Wo immer möglich, werden Baustoffabfälle wiederverwertet oder bereits recycelte Materialien zum Ersatz von Rohstoffen verwendet. Die gesetzlich definierten Schutzgüter, wie die Natur, die vorhandenen Arten oder der Boden, werden konserviert und die Bauarbeiter entsprechend geschult.



Plan des Neubaugebiets mit potenziellen Flächen für Erdsonden.



Das Neubaugebiets in der Ortslage (Foto: Pfalzerwerke Aktiengesellschaft)



Ansicht der Baustelle April 2020 (Foto: Pfalzerwerke Aktiengesellschaft)

# NAHWÄRMENETZ MAIKAMMER



## MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website:  
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>



Baustellenbegehung Oktober 2021 (Fotos: ARGE SOLAR e.V.)

## WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der  
Eco-Map der GReNEFF-Website:  
[www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map](http://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map)

# STECKBRIEF

## NAHWÄRMENETZ MAIKAMMER

# Interreg

Grande Région | Großregion

## GReNEFF



EUROPEAN UNION

### KONTAKT

Name Katharina Schowalter M.Sc.  
Tätigkeit Projektleiterin Vertrieb Wärme,  
PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT  
E-Mail katharina.schowalter@pfalzwerke.de

Telefon 0621 585-2151  
Anschrift Kurfürstenstraße 29  
67061 Ludwigshafen

### GReNEFF

**GReNEFF** – „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

**GReNEFF** versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

[www.GReNEFF.eu](http://www.GReNEFF.eu)

#### Projektpartner



#### Mit Unterstützung von

